



Winzerkönig: «Dieses Jahr gibt es einen guten Tropfen»

Interview von Sarah Forrer

Der Schweizer Winzerkönig Diego Mathier spricht über das Spitzenjahr 2008 und was sein Bäumlein über seine Weine aussagt.

Die Weinernte ist jetzt im vollen Gange. Auf was können wir uns freuen?
Diego Mathier: Wir erwarten ein sensationelles Jahr! Mit Freude degustiere ich täglich unseren Pinot Noir.

Warum?
Die Reifephase hat wegen dem nassen Sommer länger gedauert. Daher sind die Trauben besonders aromatisch und fruchtig. Das gibt einen sehr guten Tropfen.

Andere Winzer sagen, dieses Jahr sei zu nass gewesen für ein Spitzenjahr.
Dies ist sehr von der Region abhängig. Bei uns im

Wallis scheint viel die Sonne. Zudem kommt uns der kalkhaltige Boden zu Gute, welcher der Regen nicht speichert. Daher haben wir weniger Fäulnis.

Sie sind der Winzerkönig 2007. Reissen sich die Leute nun um Ihren Wein?
Ja. Die Nachfrage hat sehr zugenommen. Der prämierte Syrah Diego Mathier für 28 Franken war beispielsweise innert zwei Monaten ausverkauft. Normalerweise geht es zwölf Monate.

Was ist das Besondere an diesem Wein?

Er schmeckt gleich wie ich aussehe (lacht).

Also rund im Geschmack, wie Ihr Bäumlein?

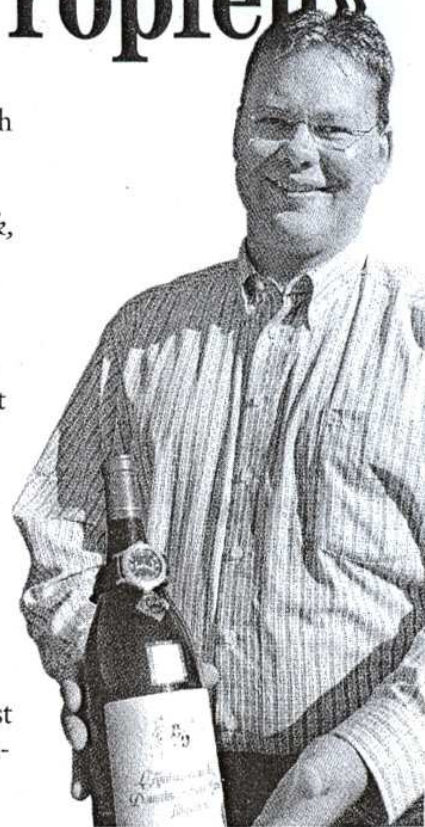
Ja genau. Das Bäumlein zeigt den Genussfaktor. Zudem ist der Wein breit wie meine Schultern – mit einem langem Abgang.

Schweizer Weine hatten aber lange einen schlechten Ruf.

Nicht mehr. Wir Winzer können dem Ausland in Sachen Qualität das Wasser reichen. Zudem ist die Nähe zu unseren Kunden eine grosse Chance.

Bald kommt die Raclettezeit. Welchen Wein empfehlen Sie dazu?

Einen Klassiker aus dem Wallis. Der zum besten Fendant gekürte Mollignon AOC eignet sich bestens.



Der Walliser **Diego Mathier** ist Winzer des Jahres 2007. Der 38-Jährige produziert in Salgesch (VS) jährlich rund eine Mio. Flaschen Wein. Nebst dem Wein ist seine Familie – er hat fünf Töchter – sein Hobby.